

civitatem. Danach möchte man den Ort nahe vor dem Petrihore suchen, etwa außerhalb der Vorstadt Kennelberg, in welcher das Kreuzkloster lag. Aber da war seine Stätte nicht. Die Vicedominats-Register von 1483 und 1499 bezeichnen die Lage des Molkens- oder Molenberges, in welchem nur zwei Höfe Zins ans Blasiusstift zahlten, durch den Zusatz tigen dem Joghethorne. Auf der Westseite der Ocker, wo wir suchen müssen, lag aber damals nur ein Joghethorn, der noch jetzt unter dem Namen des Födebrunnen vor dem Hohenthore vorhanden ist. Wenn der Molenberg ihm gegenüber lag, so suchen wir ihn schwerlich mit Unrecht auf einer der neuen Ziegelei gegenüber belegenen Ackerbreite, die noch heute der Windmühlenberg genannt wird.

Zur besseren Orientirung fügen wir schließlich eine Uebersichtskarte der Umgegend von Braunschweig bei, auf der alle obigen Orte so verzeichnet stehen, daß die noch vorhandenen mit lateinischer, die wüste gewordenen mit deutschen Buchstaben geschrieben sind. Die Namen der letzteren sind nur auf den Raum geschrieben, wo wir sie vermutheten, eine bestimmte Stelle, wo sie liegen, konnten wir nicht bezeichnen.